



Termine & Service

Rheda-Wiedenbrück

Mittwoch, 18. Mai 2022

Apotheken & Gesundheit
Apothekennotdienst: Bahnhof-Apotheke, Carl-Bertelsmann-Straße 6, Gütersloh, 05241/20080
Ärztlicher Notdienst: 116117 (auch Hausbesuche)
DRK-Testzentrum: 7 bis 10 Uhr geöffnet, Parkplatz der Firma Prophete, Lindenstraße, Rheda

Stadtverwaltung
Bürgerbüro Rheda: 8 bis 13 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Termine unter www.rheda-wiedenbrueck.de/termin-buergerbuero
Bürgerbüro Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Rathaus Wiedenbrück, Markt, Termine unter 05242/904090
Stadtverwaltung: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Termine unter 05242/9630
Standesamt: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Rathaus Wiedenbrück, Markt, 05242/904094

Ämter & Service
Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 13 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Termine unter 05242/40484950
Recyclinghof Rheda-Wiedenbrück: 13 bis 17 Uhr geöffnet, Ringstraße, Wiedenbrück (Annahme nur nach Anmeldung unter www.proarbeit.biz oder 05242/931076)

Bäder & Freizeit
Freibad Wiedenbrück: 6 bis 20 Uhr geöffnet, Rietberger Straße
Freibad Rheda: 6 bis 20 Uhr geöffnet, Reinkenweg
Stadtbibliothek Wiedenbrück: 14 bis 18 Uhr geöffnet, Rathaus, Kirchplatz
Stadtbibliothek Rheda: 10 bis 12.30 Uhr geöffnet, Rathausplatz, Rheda

Märkte & Feste
Wochenmarkt in Rheda: 7.30 bis 12.30 Uhr Stände geöffnet, Fußgängerzone

Soziales & Beratung
Kleiderkammer St. Aegidius Wiedenbrück: 16 bis 17 Uhr Annahme gut erhaltener Kleidung, Ratsgymnasium II, Paul-Schmitz-Straße
Selbsthilfegruppe Parkinson: 15 Uhr Rehasport, Physiotherapiepraxis Brandt und Reckmann, Berliner Straße, Rheda
Diakonie Gütersloh: 14.30 bis 17.30 Uhr Betreuungsgruppe für Demenzzranke, Haus der Diakonie, Hauptstraße, Wiedenbrück

Vereine
Boulefrende Flora Westfalica: ab 14 Uhr Treffen, Boulehäuschen am Parkplatz im Flora-Park, Mittelhegge
Sportschützen St. Hubertus Batenhorst: 18 Uhr Schützen- und Jugendtraining, 19 Uhr allgemeines Training, Hubertushalle, Hellweg
Liedertafel Eintracht: 19.30 Uhr Probe, „Planet“, Wasserstraße, Wiedenbrück.

Kirche & Glaube
Weltladen Rheda: 10 bis 12 Uhr geöffnet, evangelisches Gemeindehaus, Schulte-Mönting-Straße, Rheda

Kunst & Kultur
Leinewebermuseum Rheda: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Kleine Straße, Rheda

Kinder & Jugendliche
Rhedaer Schachverein: 17 bis 19 Uhr Jugendschach und Training, Einstein-Gymnasium, Fürst-Bentheim-Straße

Senioren
Gehltreff für Senioren: 14.30 Uhr ab Freibad Rheda, Reinkenweg

St.-Hubertus-Bruderschaft Batenhorst

Sorgenvoller Blick aufs Schützenfest

Rheda-Wiedenbrück (gl). Brudermeister Jörg Hinse geht von einem normalen Schützenjahr und -fest in Batenhorst aus. Dennoch wird nicht alles so wie früher sein: „Die Corona-Pandemie und der Ukraine-Krieg haben schmerzliche Folgen wie gestiegene Kosten, aber auch die bange Frage, ob Teilnehmer und Besucher an den drei Festtagen der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft ausbleiben“, sagte Hinse.

„Es tut einfach gut, euch in so großer Zahl in euren grünen Uniformen zu treffen“, betonte der Brudermeister zur Eröffnung der gut besuchten Generalversammlung für die Jahre 2020 und 2021.

Sein besonderer Gruß galt König Michael Wiedenhaus und Jungschützenkönigin Daniela Vollmer in ihrem jeweils dritten Amtsjahr sowie dem aktuellen Bezirkschülerprinzen Lukas Wegener. Mit einem geistlichen Impuls der aktuellen Majestäten und von Silberkönig Rudi Schultenkämper gedachten die Grünröcke ihrer 29 seit 2019 verstorbenen Mitglieder.

Das Winterfest und die Beachparty der Jungschützen hatten 2020 erfolgreich beginnen lassen, doch im März war durch das Corona-Virus das gesellschaftliche Leben auf den Kopf gestellt und das Vereinsleben jäh gestoppt worden. „Unser höchstes Gut – die Gemeinschaft und die Ge-

sprache sowie alles bis dahin Selbstverständliche – war nicht mehr möglich“, erinnerte Hinse. Dieser Stillstand habe erhebliche Konsequenzen für den Verein gehabt: „Die Vermietung der Hubertushalle und somit auch die Einnahmen daraus fielen direkt auf Null“, bilanzierte der Brudermeister.

Zudem bewirkten der Ausfall der Schützenfeste und der gewohnten Veranstaltungen, dass kein Nachwuchs gewonnen werden konnte. „Die Mitgliederzahlen sind von 943 auf 891 gesunken. Betroffen sind insbesondere die Jungschützen und Jungschützendamen“, lautete Hineses Resümee.

Auch das Schützenfest 2021 war nicht durchführbar. Dennoch wurde der gesamte Platz um die Hubertushalle wie gewohnt im freiwilligen Arbeitseinsatz geräumt. Die wichtigste Erkenntnis des hoch erfreuten Brudermeisters am Abend: „Wir haben eine große Anzahl an Aktiven, denen viel an unserer Bruderschaft und an einer gelebten Gemeinschaft gelegen ist.“ Umso mehr habe sich der Vorstand bemüht, durch moderne Technik möglichst viel vom Vereinsleben digital abzubilden. „Online-Aktivitäten wie ein Wortgottesdienst, ein Biertasting und ein Quiz hielten das Schützenwesen am Leben“, zog Hinse Bilanz.

Wilfried Wieneke



Seit drei Jahren regieren Michael II. und Ingrid I. Wiedenhaus als Königspaar die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Batenhorst. Sie hoffen, ihr Amt beim Schützenfest 2022 an ihre Nachfolger übergeben zu können. Fotos: Wieneke



Zielsicher: Marco Billen (r.) erhielt als bester Einzelschütze aus der Hand von Schießmeister Ronnie Nijrolder den Kompaniepokal.

Ergebnisse

Mit dem Kompaniepokal zeichnete Schießmeister Ronnie Nijrolder Marco Billen (Dritte Kompanie) als besten Einzelschützen des nachgeholten Kompanie-Pokalschießens 2021 aus. Billen siegte im Stechen, hatten doch sechs Grünröcke jeweils 48 Ringe erzielt. Er gewann mit

47 Ringen vor Reinhard Hellweg (46), Thomas Poll und Marcus Niehoff (je 45), Michael Langhorst (44) und Norbert Otterpohl (42). Als beste Kompanie siegte erneut die Dritte und konnte somit die Trophäe in Form eines prächtigen Hirschgeweihs weiterhin ihr Eigen nennen.

Turnier

Kugeln rollen bis Ende August

Rheda-Wiedenbrück (gl). Nachdem sechs Boulevereine eine Kreis-Hobbyliga ins Leben gerufen haben, läuft derzeit das erste Turnier. In Spielrunden, wo jeweils zwei Triplette (drei gegen drei) und drei Doublette (zwei gegen zwei) gespielt werden, tritt bis August jeder gegen jeden an. Die jüngsten Begegnungen endeten mit folgenden Ergebnissen: Rieti-Boules Rietberg – SVA Gü-

tersloh 5:0, Boulefrende Flora-Westfalica Wiedenbrück – SCW-Liemke 2:3, FC Verl Sürenheide – Boule-Pétanque-Club am Schloss Rheda 1:4. Wer mehr über dieses Turnier wissen möchte, sollte sich per E-Mail an die Liga-Koordinatoren wenden: Bernhard Hartmann (Rieti-Boules), bernhardhartmann@mail.de, und Jörg Stephan (SCW-Liemke), joe.ste@web.de.

An der Spitze steht weiterhin Jörg Hinse

Rheda-Wiedenbrück (ew). Umfangreiche Wahlen der Mitglieder in Vorstand und den fünf Kompanien der Bruderschaft hatten die Batenhorster Grünröcke nach zwei ausgefallenen Jahrestagungen zu tätigen. Den Leitungsgremien gehören somit ab sofort an: Jörg Hinse (Brudermeister, Foto), Björn Michel (stellvertretender Brudermeister), Thomas Reckmann (Oberst), Jörg Markmann (Major), Hanni Brückner (Schriftführerin), Julian Westhues – neu – (stellvertretender Schriftführer), Norbert Kaiser (Kassierer), Bernd Borg (stellvertretender Kassierer), André Hünemeier (Beisitzer), Christian Wortmann – neu – (Beisitzer) und Ronnie Nijrolder (Schießmeister).



In den Kompanien wurden folgende Wahlen getätigt: Hauptmann der Damen ist nun Karin Bruland. Die Aufgaben als Leutnant liegen jeweils in den Händen von Ralf Linnenbrink (Erste Kompanie), Michael Wiedenhaus (Zweite), Maik Briel (Dritte) und Simone Nijrolder-Schmitt – neu – bei den Damen. Neuer Feldwebel der Jungschützen ist Leon Hamelbeck. Bei der Damenkompanie füllen Franziska Rasche und Joyce Schnieder (neu) diese Position aus. Für eine weitere Amtszeit ist Norbert Heiermeier als Adjutant gewählt worden, ebenso wie Stefan Hagemann und Nico Baggeroer als Fahnenleutnant. Aufgrund seiner „vielfältigen Verdienste an der Fahne“ um die Bruderschaft ernannte Brudermeister Jörg Hinse nach einstimmiger Zustimmung der Grünröcke Jochen Weißer zum Ehrenfahnenmajor. Neuer zweiter Kassenprüfer ist Dennis Boland.

Schöner Moment

Rheda-Wiedenbrück (ew). Anstelle des erneut ausgefallenen Schützenfests 2021 gab es ein Festhochamt auf dem Schützenplatz unter dem Motto „Hostie to go“. Als Zeichen der Gemeinschaft brachten Präses Rüdiger Rasche und die Throngesellschaft von Christian und Astrid Wort-

mann den Schützen, die am Festhochamt nicht teilnehmen konnten, die Kommunion ins Haus. „Ein unvergesslich schöner Moment, der mich aber auch sehr traurig stimmt, zeigt er uns doch, welch eine Lücke der Weggang unseres geschätzten Präses reißen wird“, betonte Jörg Hinse.



Die Begegnung mit dem FC Verl-Sürenheide konnte der Boule-Pétanque-Club am Schloss Rheda mit 4:1 für sich entscheiden.

Preise schießen in ungeahnte Höhen

Rheda-Wiedenbrück (ew). „Das Schützenleben ist trotz Corona und trotz Krieg in der Ukraine zurück“, rief Jörg Hinse den Mitgliedern mit Blick auf das Bezirksschützenfest in Bokel zu. Er stellte mit ansteckendem Optimismus die aktuellen Planungen vor. Nach drei Jahren Pandemie bildet der „Tag der Schützenbruderschaft“ am 1. Juli ab 18.30 Uhr den Auftakt zu den drei Batenhorster Festtagen. 62 Jubilare der Jahre 2020 bis 2022 wolle man für ihre Treue zum Verein ehren, aber auch das Marschieren mit den Musikern solle geübt werden.

Das Schützenfest am vierten Juli-Wochenende bereitet dem Brudermeister und seinem Team „wirklich große Sorgen“. Diese liegen vor allem im finanziellen Bereich: „Die Zeltpreise sind unnatürlich in die Höhe geschossen, beim Sicherheitsdienst gibt es eine Verdopplung der Kosten und die Bierpreise steigen ebenso wie die Energiekosten“, ist Hinse betrubt. Doch die größte Herausforderung sei es, nach der Pandemie die Veranstaltungen überhaupt erst einmal wieder ans Laufen zu bekommen. Sein Rezept: So zu feiern, als hätte es die Pandemie niemals gegeben. „Wir schaffen das“, sagte der Brudermeister im Vertrauen auf die Gemeinschaft als das große Gut der Bruderschaft.

Schließlich gab Jörg Hinse einen Ausblick auf das Jubiläum 2023, feiert doch dann die Bruderschaft Batenhorst ihr 175-jähriges Bestehen. Eckpunkte bilden im Frühjahr eine Schützenmesse mit Frühstück und Frühschoppen in der Hubertushalle, ein Sommerfest am 1. Juli im historischen Ambiente des altherwürdigen Hauses Aussel und ein Sternmarsch während des Schützenfests, aber auch ein Pfarrfest und ein Brauereibesuch „in Grün-Weiß“. Nicht fehlen wird eine Festschrift, bei der die Grünröcke im Mittelpunkt stehen sollen.

Tier der Woche



Jaqueline und Raoul sind auf der Suche nach einem neuen Zuhause. Die beiden sechs- und siebenjährigen Esel hatten keinen guten Start in ihr Leben und durften sich in den vergangenen Wochen auf dem Pferdeschutzhof „Four Seasons“ in Lintel von den Strapazen der Vergangenheit erholen. Sie wurden medizinisch versorgt, und auch die Hufe sind fachmännisch auf Vordermann gebracht worden. Nun wollen der Hengst und die Stute gemeinsam in ein neues Leben starten. Gesucht wird ein Ort, an dem sie artgerecht untergebracht und versorgt werden. „Esel sind keine Kuscheltiere, weshalb wir für die zwei ein Zuhause suchen, in dem sie einfach Esel sein dürfen“, heißt es in einer Mitteilung von „Four Seasons“. Menschen gegenüber seien die beiden freundlich. Wer jemanden kennt oder selbst Platz für die Grautiere hat, sollte Kontakt mit dem Pferdeschutzhof am Heideweg 42 in Lintel aufnehmen: 05242/377604. Dort findet am Sonntag, 22. Mai, von 11 bis 17 Uhr ein Hoffest statt. „Es wird Kaffee, Kuchen und mehr geben, und die Esel können natürlich kennengelernt werden“, heißt es in der Ankündigung.